

Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Protokoll

Ordentliche Schulbürgerversammlung vom 6. Mai 2026
19.30 Uhr im Sonnensaal Altstätten

Versammlungsleiter Maurer Remo, Schulratspräsident

Protokollführerin Speck Brigitte, Schulsekretärin

Oberstufenschulrat
Benz Patrick
Eugster Thomas
Güntert Petra
Haldner Patrik
Saxer Claudia
Sutter Stefan

Stimmenzähler
Böse Weber Ulrike
Eichmüller Nils
Hutter Gilbert
Hutter Hanna
Kehl Annina
Kehl Yorick
Meyer Ruth
Schnoz Raphaela
Segmüller Melanie
Shaqiri Fitim
Sinz Jacques
Städler Elisabeth

Traktanden
1. Jahresrechnung 2025
2. Allgemeine Umfrage

Schulratspräsident Remo Maurer begrüsst die Schulbürgerinnen und Schulbürger, die Behördenmitglieder, Gäste und Vertretungen der Medien:

«Nach den Bildern zu unserem grossen Zügeltag vor Ostern, heisse ich Sie im Namen der beiden Schulräte von Altstätten herzlich willkommen zur heutigen Schulbürgerversammlung. Ganz besonders begrüessen möchte ich alle, die heute zum ersten Mal an der Schulbürgerversammlung teilnehmen.

Nach einem kurzen Überblick über das letzte Jahr und was aktuell so läuft, präsentieren wir Ihnen die Jahresrechnung 2025 für die Primarschule und die Oberstufe.

Wie immer fangen wir mit einigen Blitzlichtern aus der ganzen Schule an.

Bevor wir gleich zu Informationen über den Neubau unseres Schulhauses Höflibach kommen, möchte ich Ihnen mit dieser Folie zeigen, von was wir uns haben leiten lassen, als wir das Schulhaus geplant haben. Das Schulhaus soll nämlich den Kindern dienen, nicht uns. Und es soll ihnen Raum geben, zu lernen und sich zu entwickeln.

Zuerst also zum Höflibach:

Im November 2021 haben Sie, geschätzte Schulbürger und Schulbürgerinnen, den Planungskredit für unseren Neubau Höflibach und die Erweiterung des Schulhauses Klaus genehmigt.

Im September 2024 fand der Spatenstich auf dem Areal der ehemaligen Villa Utz statt und schon nach rund eineinhalb Jahren, nämlich am 2. April 2026, haben wir das Schulhaus beziehen können.

Entstanden ist ein modernes Schulhaus, das vielfältige Unterrichts- und Lernmöglichkeiten eröffnet, inklusive «Schulzimmer» im Freien, wie man unten rechts sehen kann. Wer uns letzten Samstag am Tag der offenen Tür besucht hat, hat sich selber davon überzeugen können. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Leute das neue Schulhaus haben anschauen wollen. Es ist aber auch richtig schön geworden.

Und es steht noch ein zweiter Umbau an, der Erweiterungsbau Schulhaus Klaus.

Direkt nach Ostern hat der Rückbau der Teile begonnen, die aus dem Schulhaus entfernt werden. Es wird gehämmert, gespitzt, gesägt und gefräst, um das Schulhaus für die Erweiterung vorzubereiten.

Und wenn alles planmässig verläuft, können wir nächstes Jahr nach den Sommerferien das umgebaute und erweiterte Schulhaus Klaus beziehen. Weil es ein Umbau ist und das Wetter unberechenbar, sind wir aber vorsichtig: Nach den Herbstferien wäre ja immer noch nach den Sommerferien.

Und damit nicht genug. Die Oberrheintaler Schulgemeinden, welche die Regionale Kleinklasse tragen, haben beschlossen, dass das Angebot der RKK ab Sommer 2026 auch für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Primarklasse ausgedehnt wird. Dafür reichen die Räume in der alten Stickerei aber nicht mehr aus. Auch die RKK muss also zügeln.

Nächste Woche zieht die RKK in eine grössere Liegenschaft an der Heidenerstrasse um, nämlich in das ehemalige Altersheim-Provisorium Blumenfeld. Dort haben wir darum in den letzten vier Monaten verschiedene Umbauten und Anpassungen an den Schulbetrieb vorgenommen.

Auch in der Oberstufe sind Umbauten erfolgt und stehen weiterhin Umbauarbeiten an:

Die 2. Etappe des Pausenplatzes ist umgesetzt worden. Zur Aufwertung und als Ergänzung zur kleinen Turnhalle ist ein Multifunktionsspielfeld inkl. Gerätehaus und integriertem Velounterstand gebaut worden. Darüber habe ich Ihnen schon letztes Jahr berichten dürfen.

Weil die Schülerzahlen auch in der Oberstufe stärker gestiegen sind, als prognostiziert, bauen wir im Schulhaus Feld 1 zwei Zimmer im Dachgeschoss zu vollwertigen Schulzimmern aus.

Auch im Schulhaus Feld 2 möchten wir mehr Platz schaffen und die Schulzimmer dort mit einem Lernatelier ergänzen. Gerne werde ich Ihnen über das Projekt an der nächsten oder übernächsten Bürgerversammlung näher berichten.

Die Natur ist ein grosses Thema in der Schule und in den letzten Jahren hat sich ein Teil des Unterrichts immer stärker ins Freie verlagert.

Dazu passt es, dass die Schule zusammen mit der Stadt auch die Biodiversität fördert.

Auch bei den Schulhäusern sind dort, wo die Schulkinder sich nicht oder weniger aufhalten, vermehrt Wiesen mit einheimischen Pflanzen entstanden und bieten so Platz für Insekten, Bienen und anderes Getier.

Das bis jetzt letzte Projekt ist beim Schulhaus Bild realisiert worden. Zwar blüht es noch nicht so wie auf diesem Bild, aber der Schulrat fördert die Biodiversität weiter. Allerdings ist uns bewusst, dass der Aufwand dafür angemessen sein muss.

Auch die Sicherheit ist in der Schule immer ein Thema. In den vergangenen Jahren haben wir mehrfach den Brandschutz geübt oder Nothelferkurse durchgeführt. Jährlich machen wir auch eine Evakuationsübung in den Schulhäusern. Ab dem nächsten Jahr wollen wir ein neues Element anschauen und üben, wie wir uns bei einem Amoklauf, der hoffentlich nie passiert, verhalten müssen.

Und zum Schluss noch ein Blick ins Klassenzimmer **hinein**:

Ein Dauerbrenner ist die transparente und nachvollziehbare Beurteilung der Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen. Daran arbeiten die Lehrpersonen in der Primarschule ebenso wie auf der Oberstufe. Dies erfordert eine gewisse Harmonisierung der Beurteilungskultur und mindestens einen kleinsten gemeinsamen Nenner beim pädagogischen Verständnis. Die Arbeit daran gehört zum Alltag

der Volksschule und wird im Grunde nie abgeschlossen sein. Auch wir haben im letzten Jahr wieder bei verschiedenen Gelegenheiten den Austausch über dieses Thema ermöglicht.

Mit diesen letzten Bemerkungen erkläre ich die Bürgerversammlung der Oberstufe für eröffnet.

Hier die Traktandenliste

Zu Beginn einige administrative Bemerkungen:

- Rechtzeitige Einladung und Versand Unterlagen
- Nichtstimmberichtigte Personen separat platziert
- Anträge sind schriftlich einzureichen
- Versammlung wird auf Tonband aufgenommen und nach Auflagefrist des Protokolls gelöscht
- Stimmzählerinnen und Stimmzähler wurden Sektoren zugewiesen
- Auflage Protokoll vom 20. Mai bis 2. Juni 2026 beim Schulsekretariat – wird zudem auf Homepage aufgeschaltet

Der Gästesektor befindet sich hinten in der Halle.

Stimmberechtigte können bis zum Schluss der Versammlung Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder andere Rechtsverletzungen erheben.

Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte / jede Stimmberechtigte und jeder Betroffene / jede Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

- Die Stimmberechtigten der Oberstufe Altstätten haben eine grüne Stimmkarte erhalten.
- Es haben sich 177 Stimmberechtigte eingefunden, das absolute Mehr beträgt 89 Personen.

1. Jahresrechnung 2025

Damit beginnen wir mit Traktandum 1: Jahresrechnung 2025

Wenn Sie sich die Entwicklung der Zahlen von Rechnung, Budget und Finanzbedarf anschauen, sehen Sie, dass wir in den letzten vier Jahren – also seitdem die Abschreibungen für das Schulhaus Feld IV laufen – ziemlich konstante Budgets haben. Bei den Jahresrechnungen zeigt sich der Anstieg der Schülerzahlen in den letzten drei Jahren. Der Kostendeckungsgrad hat sich leicht verschlechtert, weshalb der Finanzbedarf etwas stärker angestiegen ist als der Aufwand.

Die Jahresrechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem Minderaufwand von CHF 178'172.– oder 1,77% ab. Der Nettoaufwand gegenüber 2024 steigt um knapp CHF 100'000 oder 0,98%.

Zu den wesentlichsten Abweichungen:

Minderkosten haben wir in der Informatik, v.a. weil wir Geräte günstiger haben beschaffen können. Weniger Ausgaben haben wir auch bei den Schulgeldern für Schüler und Schülerinnen gehabt, die eine Sonderschule oder eine Talentschule besuchen. Und im Sonderpädagogischen Bereich an unserer Schule haben wir von tieferen Personalkosten in der Kleinklasse profitieren können. Die Mehrausgaben bei den Liegenschaften haben die Ursache darin, dass wir unerwartet verschiedene Maschinen ersetzen mussten, ein etwas höherer Unterhalt bei den Gebäuden notwendig war, und die Kosten für das Heizen höher als budgetiert waren.

Der Gesamtaufwand für das Jahr 2025 der Oberstufe beträgt CHF 10'689'146.64.

Als Einnahmen sind CHF 812'818.67 eingegangen.

Der Finanzbedarf der Oberstufe beträgt somit CHF 9'876'327.97. Entsprechend trägt die Stadt Altstätten CHF 8'457'280.07 und die Gemeinde Eichberg CHF 1'419'047.90.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Rechnung der Schulgemeinde geprüft. Den Bericht mit den Feststellungen der GPK finden Sie auf S. 83 des Finanzberichts.

Ich komme zu den Anträgen:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Der Schulrat und die Geschäftsprüfungskommission beantragen Ihnen übereinstimmend: „Die Jahresrechnung 2025 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.“

Ich eröffne die Diskussion über die Jahresrechnung sowie die Anträge des Schulrates und der Geschäftsprüfungskommission.

Ich stelle fest, die Diskussion wird nicht genutzt.

Dann stimmen wir ab:

Wer dem Antrag des Schulrates und dem gleichlautenden Antrag der Geschäftsprüfungskommission, die Jahresrechnung 2025 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen, zustimmen kann, bezeuge dies mit der grünen Stimmkarte:

Gegenmehr

Enthaltungen

Sie haben ohne Gegenstimme dem Antrag zugestimmt.

Dafür bedanke ich mich im Namen des Oberstufenschulrates.

Wir kommen zum Ende der Versammlung und damit zur Gelegenheit des Austauschs mit uns.

2. Allgemeine Umfrage

Ich eröffne die allgemeine Umfrage für Fragen, Anregungen oder allgemeine Bemerkungen zur Primarschule.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt, ich schliesse damit die allgemeine Umfrage und die Bürgerversammlung der Oberstufe. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Diejenigen Personen, die nicht an der Versammlung der Primarschule stimmberechtigt sind und nicht als Gäste teilnehmen möchten, haben jetzt Gelegenheit zu einer Pause. Den Schulbürgerinnen und -bürgern von Eichberg wünsche ich bereits jetzt eine gute Heimreise.»

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 19.50 Uhr.

Stimmberechtigte: 7'945

Anwesend: 177

Stimmbeteiligung: 2.23 %

Altstätten, 7. Mai 2026

Versammlungsleiter:

Remo Maurer

Protokollführerin:

Brigitte Speck